

Gemeinsam ganz groß einen Tag lang gefeiert

Zum 50. Geburtstag der Jugendkapelle Öflingen verlegte die Musikschule Bad Säckingen ihr Sommerfest nach Öflingen / Workshops, Auftritte, Konzerte

Von Hrvoje Miloslavic

WEHR-ÖFLINGEN/BAD SÄCKINGEN. Mit einem großen Fest feierte die Jugendkapelle Öflingen (Juka) am Samstag ihr 50-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Juka & Friends“ wurde auch der stolze, runde Geburtstag im bewährten Geiste der Kooperation und der Nutzung fachlicher und sozialer Synergieeffekten gefeiert. Als „beste Freundin“ und Veranstaltungspartnerin fungierte am Festtag die Musikschule Bad Säckingen (Musäck), die gemeinsam mit der Juka ein abwechslungsreiches musikalisches Programm auf die Beine gestellt hatte.

Die gute Stimmung, die bei der prominent besetzten Festeröffnung mit der Vorsitzenden des Musikvereins Öflingen, Ilona Kunzelman, dem Bad Säckinger Bürgermeister Alexander Guhl, dem Wehrer Rathauschef Michael Thater und Musäck-Leiter Manuel Wagner herrschte, hatte einen doppelten Grund. Zur Freude über den runden Geburtstag der Juka gesellte sich die befreiende Erleichterung, nach mehr als zwei Jahren wieder Feste feiern und musikalische Auftritte bestreiten zu können. Voller Vorfreude auf den Festtag war Manuel Wagner.

Gerade angesichts der pandemiebedingten Eiszeit seien „gute Kooperationen nicht selbstverständlich“, betonte der Musikschulleiter. Als Geburtstagsgeschenk hatten Wagner und seine musikalischen Lehrkräfte der Juka einen Gutschein für einen Workshop-Tag mitgebracht, der etwa im Rahmen einer künftigen Konzertvorbereitung eingelöst werden kann. Gutes Wetter kann Fluch und Segen zugleich sein. Bei hohen Temperaturen müssen Festivitäten immer gegen Alternativpläne um die Gunst der Bevöl-



Der Talschulchor aus Wehr präsentierte sich am Samstag beim Jubiläum der Jugendkapelle Öflingen auf der Bühne des Juka-Jubiläumfestes in Öflingen.

kerung buhlen. Zweifellos hätte das umfangreiche Programm, das Juka und Musäck auf die Beine gestellt hatten, mehr Besucher verdient. Dem regen Interesse an zahlreichen musikalischen Darbietungen und Workshops tat dies jedoch keinen Abbruch.

Dass es einem um den musikalischen Nachwuchs nicht bange sein muss, bewiesen der Chor der Flößerschule Wallbach sowie Schulchor und Bambini-Chor der Wehrer Talschule. Stimmkräftig und gestenreich sorgten die drei Ensembles auf der Hauptbühne vor der Sporthalle für das musikalische Warm-up. Mit großem Applaus wurden auch Schulband und Orchester der Musäck bedacht. Letzteres hatte unter der Leitung von Joachim Pfläging ein durchaus anspruchsvolles Re-

pertoire vorbereitet. Solo-Auftritte an Klavier und Blockflöte absolvierten Lara Feuerbach, Amelie Bohnet und Miriam Reichert bravurös. Gastauftritte hatten das Jugendorchester Oberhof-Hänner sowie die Jugendkapelle Schopfheim. Gerade junge Festbesucher, die den Weg zur Musik noch nicht gefunden haben, konnten bei Workshops für Cajon, Improvisation, Dirigieren, Alphorn oder beim Instrumentenbasteln erste musikalische Erfahrungen sammeln. Zufrieden war die MV-Vorsitzende Ilona Kunzelmann mit dem Ablauf des Festes. „Es ist gut gelungen, eine Plattform zu schaffen, damit junge Musikerinnen und Musiker mal im Mittelpunkt stehen können.“ Beendet wurde das Fest mit einem zweistündigen Auftritt der Band „Sameday“.



Tapfer absolvierte Miriam Reichert ihren Soloauftritt mit der Blockflöte.

FOTOS: HRVOJE MILOSLAVIC



Konzentriert bei der Sache waren die Akteure der Musikband der Musikschule Bad Säckingen.